

Privatdozent Dr. Rolf Kohring

19.9.1959 – 15.6.2012



Die Mitarbeiter der Fachrichtung Paläontologie trauern um Dr. rer. nat. Rolf Kohring, Privatdozent für Paläontologie, der nach kurzer schwerer Krankheit viel zu früh verstorben ist. Rolf Kohring, in Stuttgart geboren, hat im Herbst 1980 das Studium der Geologie und Paläontologie an der Freien Universität Berlin aufgenommen und im Oktober 1989 mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen. In den darauffolgenden Jahren (1990 -1993) fertigte er unter der Betreuung von Prof. Dr. H. Keupp seine Doktorarbeit über kalkige Dinoflagellatenzysten an (Abschluss mit der Note „magna cum laude“), in diese Periode fielen auch Forschungsaufenthalte in Marokko, Ostafrika und den USA. Anschließend war Rolf Kohring für 5 Jahre (bis 1998) wissenschaftlicher Mitarbeiter an unserem Institut und mit vielfältigen Lehraufgaben betraut, die er immer mit großem Erfolg und sprachlichem Geschick (für das er besonders bekannt war) erfüllte. Seit seiner Habilitation im Jahre 1998 war er als Privatdozent für Paläontologie in Lehre und Forschung mit unterschiedlichsten Schwerpunkten tätig, im Jahre 2000 erhielt er den Alexander von Humboldt - Gedächtnis - Preis der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

In den letzten Jahren hat Rolf Kohring neben seinen thematisch äußerst vielfältigen wissenschaftlichen Schwerpunkten eine besondere Leidenschaft für die Wissenschaftshistorie entwickelt, welche in der Publikationen zahlreicher Artikel und eines Buches (über Tilly Edinger) gipfelte. Schließlich kam es auch zum Aufbau eines zweiten, nämlich lyrischen Standbeins, das er durch seine humorvolle Liebeserklärung an seine Stadt „Quo vadis, Berlin?“ geschaffen hat. Leider konnte er diesen Erfolg nun nicht mehr ausbauen.

Mit Rolf Kohring verliert die Fachrichtung Paläontologie einen Wissenschaftler und akademischen Lehrer, dessen bewundernswertes Engagement um die Vermittlung geowissenschaftlicher Zusammenhänge Generationen von Studierenden, die er unermüdlich und mit menschlicher Wärme betreut hat, prägen konnte. Wir werden ihn sehr vermissen und sein Andenken stets in Ehren halten.